PUBLIC AFFAIRS

MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Morning Briefing.

MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026

Dr. Gunnar Bender & Mario Brandenburg



ANZEIGE · BUCH

BUCH ANSEHEN

DIE AUSGABE IM ÜBERBLICK

EU öffnet Konsultation zu horizontalen Reparierbarkeitsregeln

ANALYTISCHE TAGESTHESE

Public Affairs beginnt mit sauberer Verfahrensdiagnose: Konsultation, Zuschlag und Regierungsentwurf eröffnen unterschiedliche Wege für Evidenz, Stakeholderarbeit und Timing.

LAGE IN 90 SEKUNDEN

01 EU öffnet Konsultation zu horizontalen Reparierbarkeitsregeln

02 Erste Langzeitkapazitäts-Ausschreibung ist entschieden

03 Regierungsentwurf verbindet Kassenpflicht und digitale Belege

Quellenstand: 4. November 2026, 07:06 Uhr (Berlin)

ONLINEAUSGABE ANSEHEN >

EU · KREISLAUFWIRTSCHAFT · KONSULTATION

01 EU öffnet Konsultation zu horizontalen Reparierbarkeitsregeln

EU · VERÖFFENTLICHT UND GESTARTET 03.11.2026 · KONSULTATION BIS 09.02.2027 · MÖGLICHER DELEGIERTER RECHTSAKT

FAKTEN UND VERFAHRENSSTAND

Die Europäische Kommission hat am 3. November 2026 eine öffentliche Konsultation und einen Call for Evidence zu künftigen horizontalen Reparierbarkeitsanforderungen nach der Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte gestartet.

Beiträge sind bis 9. Februar 2027, Mitternacht Brüsseler Zeit, möglich. Abgefragt werden unter anderem Ersatzteilzugang, Reparaturinformationen, Software- und Firmwareanforderungen, Demontage sowie Reparierbarkeitsinformationen am Verkaufsort.

Als mögliche Produktfamilien nennt die Kommission unter Vorbehalt der Folgenabschätzung unter anderem Unterhaltungselektronik, leichte Verkehrsmittel und kleine Haushaltsgeräte. Die Rückmeldungen sollen eine Folgenabschätzung für einen möglichen delegierten Rechtsakt unterstützen, dessen Annahme für 2027 geplant ist.

> **FÜR IHRE PRAXIS**
>
> Hersteller, Handel, Reparaturwirtschaft, Verbraucher- und Umweltorganisationen können jetzt Evidenz zu Kosten, Umsetzbarkeit und Überschneidungen mit bestehenden Produktregeln einbringen. Beiträge sollten konkrete Produktgruppen und Regelungsoptionen adressieren.

BRANCHENBLICK

Betroffen sind nicht nur Elektronikmärkte: Ersatzteile, Softwarepflege, Vertrieb, Mobilität und Kreislaufwirtschaft verbinden mehrere Wertschöpfungsketten. Übertragbar ist die Frage, welche horizontalen Vorgaben sektorspezifische Regeln ergänzen oder doppeln.

KI-IMPULS

Ordnen Sie Konsultationsfragen, interne Evidenz und Originalbelege nach Produktgruppe und Regelungsoption; markieren Sie Annahmen und Datenlücken getrennt.

ORIGINALQUELLEN

Europäische Kommission | Konsultationsstart | 03.11.2026
Have Your Say | Ökodesign-Anforderungen an Reparierbarkeit

ENERGIE · BUNDESNETZAGENTUR · AUSSCHREIBUNG

02 Erste Langzeitkapazitäts-Ausschreibung ist entschieden

BUND · GEBOTSTERMIN 08.09.2026 · ERGEBNIS VERÖFFENTLICHT 03.11.2026 · ZUSCHLÄGE GELTEN AM 10.11.2026 ALS BEKANNTGEGEBEN

FAKTEN UND VERFAHRENSSTAND

Die Bundesnetzagentur veröffentlichte am 3. November 2026 die Ergebnisse der ersten Ausschreibung für Langzeitkapazitäten nach dem Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätengesetz. Der Gebotstermin war der 8. September; das Zuschlagsverfahren lief vom 9. September bis 3. November.

Von 41 Geboten wurden sieben ausgeschlossen. Elf Gebote erhielten Zuschläge über insgesamt rund 5.160 Megawatt reduzierte Leistung; der mengengewichtete durchschnittliche Zuschlagswert beträgt 155.296 Euro je Megawatt reduzierte Leistung und Jahr.

Nach § 51 Absatz 2 StromVKG gelten die Zuschläge am 10. November als bekanntgegeben. Für denselben Tag kündigt die Behörde die Bekanntmachung des zweiten Gebotstermins an.

> **FÜR IHRE PRAXIS**
>
> Energie-, Speicher-, Finanzierungs-, Industrie- und Regionalakteure sollten Ergebnis, Rechtsfolgen und zweite Runde getrennt beobachten. Für erfolgreiche Gebote beginnen verbindliche Sicherungs- und Realisierungsschritte; andere Akteure können Ausschlussgründe und Preissignale für die nächste Runde auswerten.

BRANCHENBLICK

Die regionale Verteilung und die technologieoffene Ausschreibung berühren Versorgungssicherheit, Netze, Investitionen und Standortpolitik. Übertragbar ist die Frage, welche regulatorische Entscheidung bereits Rechtsfolgen auslöst und welche nur das nächste Verfahren ankündigt.

KI-IMPULS

Erstellen Sie eine Fristenliste ausschließlich aus Bekanntmachung und Gesetzesverweisen; trennen Sie Zuschlag, Bekanntgabefiktion, Sicherheit und zweite Ausschreibung.

ORIGINALQUELLEN

Bundesnetzagentur | Ergebnisse Langzeitkapazitäten | 03.11.2026
Bundesnetzagentur | Verfahrensdetails erster Gebotstermin

FINANZEN · DIGITALISIERUNG · GESETZGEBUNG

03 Regierungsentwurf verbindet Kassenpflicht und digitale Belege

BUND · ENTWURF DATIERT 02.11.2026 · PARLAMENTSNACHRICHT 03.11.2026 · REGIERUNGSENTWURF IM BUNDESTAG · ZUSTIMMUNGSBEDÜRFTIG

FAKTEN UND VERFAHRENSSTAND

Der am 2. November 2026 datierte Regierungsentwurf auf Drucksache 21/8867 wurde in den Bundestag eingebracht; die Parlamentsnachricht erschien am 3. November. Federführend ist das Bundesministerium der Finanzen.

Der Entwurf sieht ab 2028 grundsätzlich eine elektronische Kasse mit zertifizierter technischer Sicherheitseinrichtung für Unternehmen mit mehr als 100.000 Euro Gesamtumsatz vor. Zugleich soll die papiergebundene Belegausgabe durch eine elektronische Bereitstellung ersetzt werden.

Vorgesehen sind außerdem erweiterte Kassen-Nachschauen und neue Sanktionen gegen Manipulationsprogramme. Der Entwurf nennt die Zustimmung des Bundesrates; dessen Stellungnahme und die Gegenäußerung der Bundesregierung sollen nachgereicht werden.

> **FÜR IHRE PRAXIS**
>
> Handel, Gastronomie, Dienstleistungen, Veranstaltungswirtschaft, Kassenanbieter und Länder sollten Schwellenwerte, Ausnahmen, Datenformate, Kontrollzuständigkeiten und Übergangskosten getrennt prüfen. Der parlamentarische Text ist noch keine geltende Pflicht.

BRANCHENBLICK

Die Vorlage verbindet Steuervollzug, Verbraucherschutz, IT-Systeme und föderale Verwaltung. Übertragbar ist die Frage, welche Umstellungskosten und Kontrollfolgen aus dem Normtext folgen und welche nur in der Begründung erwartet werden.

KI-IMPULS

Vergleichen Sie Entwurfsnorm, Begründung und Parlamentsnachricht in einer Claim-Matrix; kennzeichnen Sie jede Aussage als vorgeschlagene Pflicht, erwartete Wirkung oder offenen Verfahrenspunkt.

ORIGINALQUELLEN

Deutscher Bundestag | Drucksache 21/8867 | 02.11.2026
Deutscher Bundestag | Parlamentsnachricht | 03.11.2026

DAS PRAXISLABOR VERFAHRENSSTATUS IN DREI ZEILEN

Illustratives Szenario – kein belegter Realfall.

Prüfe je Vorgang ausschließlich die verlinkte Originalquelle. Gib in drei Zeilen aus: Was ist formal passiert? Welches Beteiligungs- oder Reaktionsfenster ist belegt? Welche Angabe bleibt offen? Nenne Datum, Institution und Fundstelle; erfinde keine Frist oder Rechtsfolge.

1 Originalquelle und Dokumentstatus festhalten.

2 Ereignis-, Veröffentlichungs- und nächstes Verfahrensdatum trennen.

3 Eine fachverantwortliche Person prüft die Einordnung und entscheidet über Folgeschritte.

ERGEBNIS UND GRENZEN

Erwartete Ausgabe: drei kurze, belegbare Statuszeilen. Grenzen: keine Rechtsberatung, keine Mehrheitsprognose und keine automatische Stakeholderansprache.

VOM BUCH IN DIE PRAXIS

KAPITEL 2 · DER AUTOMATISIERTE KOMPASS

DIE REDAKTIONELLE BRÜCKE

Kapitel 2 „Der automatisierte Kompass“ passt zu einem Tag mit Signalen aus Konsultation, Ausschreibung und Gesetzgebung. Welche dieser Spuren weist auf ein echtes Handlungsfenster – und welche beschreibt nur den aktuellen Verfahrensstand? Das Kapitel lädt dazu ein, maschinelle Mustererkennung mit menschlichem Urteil zu verbinden.

THEMENRADAR

BEOBACHTEN: Der Wirtschaftsausschuss hört heute von 8.30 bis 10 Uhr öffentlich zum Stromsystemflexibilitätsgesetz auf Drucksache 21/8285 an; der Digitalausschuss folgt von 14 bis 15.45 Uhr mit dem TKG-Änderungsgesetz auf Drucksache 21/8277. Stellungnahmen sind bereits veröffentlicht. PA-FOLGE: Verantwortliche sollten Aussagen aus beiden Anhörungen später nach Regelungspunkt, Absender und Fundstelle erfassen. Zu beobachten ist, welche Kritik im Ausschussverfahren aufgegriffen wird; die Anhörungen selbst sind weder Beschluss noch geltendes Recht.

KI-gestützt recherchiert und aufbereitet. Quellen und analytische Ableitungen sind gekennzeichnet; automatisierte Prüfung ersetzt keine eigenständige fachliche Abnahme.

DAS BUCH ZUM BRIEFING
Die Methode hinter den Nachrichten.
BEI AMAZON ANSEHEN

Werbung · Amazon-Partnerlink (Provision bei qualifizierten Käufen)
MORNING BRIEFING ABONNIEREN >